



CHANDAN KHANNA/AFP via Getty Images

## Das Schlussplädoyer der Demokraten: Trump ist Hitler!

Der Medienkomplex der Demokraten ist verzweifelt, während Donald Trumps Popularität in die Höhe schießt.

- Stephen Flurry
- [03.11.2024](#)

Am 5. November stehen die wohl umstrittensten Wahlen in der Geschichte der Vereinigten Staaten an, und die Demokratische Partei ist verzweifelt. Meinungsumfragen zeigen, dass Donald Trump bei schwarzen und hispanischen Wählern enorme Zuwächse verzeichnet, weshalb der Medienapparat der Demokraten verstärkt behauptet, dass Trump ein gefährlicher weißer Rassist ist, der um jeden Preis aufgehalten werden muss.

Die Betreiber des Drudge Report wiederholen unbestätigte Behauptungen des ehemaligen Stabschefs John Kelly, wonach Trump behauptet habe, Adolf Hitler habe „einige gute Dinge getan“. Der Chefredakteur der Zeitung Atlantic, Jeffrey Goldberg, zitierte General Kelly in seinem Artikel „Trump: ‚Ich brauche die Art von Generälen, die Hitler hatte.‘“

PT\_DE

Joe Bidens Umgang mit der Inflationskrise und der Grenzkrise haben die Demokraten zutiefst unbeliebt gemacht, also versuchen die Konzernmedien, die Menschen auf irgendeine zufällige Bemerkung zu fixieren, die Trump über bestimmte Nazi-Generäle als gute Strategen gemacht haben mag oder auch nicht. Wie soll eine solche Berichterstattung helfen, Amerikas Probleme zu lösen? Nun, sie soll nicht dazu beitragen, Amerikas wirkliche Probleme zu lösen. Sie soll rassische Minderheiten gegen einen Mann vereinen. Dieser Mann, Herr Trump arbeitet daran, die von Bill Clinton eingeführten Grenzsicherungsmaßnahmen im Stil der 1990er Jahre wieder einzuführen. Weil er daran arbeitet wird er wie ein faschistischer Diktator dargestellt.

Es ist erstaunlich, dass manche Menschen tatsächlich auf diese Propaganda hereinfallen. Donald Trump war vier Jahre lang Präsident und hat keineswegs wie Adolf Hitler regiert. Dennoch nehmen einige der populärsten Nachrichtenquellen in Amerika ein „Hörensagen“-Zitat von Kelly als ein Zeichen dafür, dass Trump den Nationalsozialismus bewundert.

In einer CNN-Ratssitzung stimmte Kamala Harris zu, dass Trump ein Faschist sei. In der Zwischenzeit warfen sowohl Tim Walz als auch Hillary Clinton Trump vor, eine Kundgebung im Madison Square Garden von 1939 zur Unterstützung Hitlers nachgestellt zu haben. Sie verwiesen nicht auf eine bestimmte Äußerung Trumps, sondern lediglich auf den Veranstaltungsort, um die Amerikaner davon zu überzeugen, weitere vier Jahre offene Grenzen und wirtschaftliches Ungemach zu ertragen.

Barack Obama hat sich etwas weniger aufrührerisch verhalten als Harris, Walz und Clinton. Er hat es bisher unterlassen, Trump als Faschisten oder Hitler-Anhänger zu bezeichnen. Er hat jedoch schwarzen Trump-Anhängern Sexismus und Ignoranz vorgeworfen. Obama will sich nicht auf die wirtschaftlichen Probleme konzentrieren, die viele schwarze Wähler zu

Trump treiben, und er kann die Ethnie nicht so gegen Schwarze einsetzen, wie er es gegen Weiße tut. Er ist also darauf reduziert, über Sexismus zu sprechen, um Harris' schwindende Popularität im Vorfeld der Wahl zu erklären.

Falsche Anschuldigungen von Sexismus und Rassismus sind die einzigen Instrumente, die den Demokraten noch zur Verfügung stehen, weshalb sie sich auf das Narrativ „Trump ist buchstäblich Hitler“ stürzen. Ihr unmittelbares Ziel ist es, die Menschen davon abzuhalten, für Trump zu stimmen, aber erwarten Sie nicht, dass sie ihre Rhetorik abschwächen werden, wenn Trump einen Erdrutschsieg erringt. Im Moment vergleichen die Demokraten Trump mit Adolf Hitler, weil sie wollen, dass ihn jemand erschießt. Doch so sehr sie sich auch bemühen, Trump wird nicht ermordet werden, bevor er wieder im Amt ist und das Land reformiert.

Gott hat versprochen, Amerika durch die Hand eines endzeitlichen Gegenbildes von König Jerobeam II zu retten (2. Könige 14:26-28; Amos 7:8), und mein Vater hat Donald Trump als dieses Gegenbild Jerobeams identifiziert. Jerobeam war kein rechtschaffener König wie König David, aber er war auch kein völkermordender Tyrann. Gott benutzte ihn, um Israel vor der völligen Vernichtung zu bewahren. Genauso benutzt Gott Trump, um Amerika vor den linksradikalen Kräften zu retten, die es zerstören wollen. Das ist der wahre Grund, warum die Linke Trump so sehr hasst.

Israel hätte während der Herrschaft von Jerobeam II. umkehren können. Leider entschieden sie sich, in ihren Sünden fortzufahren und wurden schließlich vom assyrischen Reich erobert. Jetzt hat Amerika die Gelegenheit, aus dieser Geschichte zu lernen, wenn es sie nur ergreifen würde. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Amerika unter Beschuss](#) an, um weitere Informationen zu erhalten.